

OLYMPIA ENTSCHEIDUNGEN

SKI ALPIN

HEUTE, FRAUEN Super-G (19 Uhr). - Olympiasiegerin von 2006 in Turin: Dorfmeister (Österreich). - Weltmeisterin: Vonn (USA). - Favoritinnen: Vonn, Pärson (Schweden), Suter (Schweiz). - Deutsche Starterinnen: Riesch, Stechert (Oberstdorf), Rebensburg (Kreuth)
MORGEN, MÄNNER Super-Kombination, Abfahrt (19 Uhr), Slalom (22.30 Uhr). - Olympiasieger von 2006 in Turin: Td Ligety (USA). - Weltmeister: Lund Svindal (Norwegen). - Favoriten: Kostelic (Kroatien), Miller (USA), Raich (Österreich). - Deutscher Starter: Keppler (Ebingen)

SKILANGLAUF

HEUTE MÄNNER 30 km Verfolgung (22.30 Uhr). - Olympiasieger von 2006 in Turin: Dementijew (Russland). - Weltmeister: Northug (Norwegen). - Favoriten: Northug, Cottler (Italien). - Deutsche Starter: Teichmann (Lobenstein), Sommerfeldt (Oberwiesenthal), Angerer (Vachendorf), Filbrich (Frankenhain)

SKISPRINGEN

HEUTE, MÄNNER Großschanze, 1. Durchgang (20.30 Uhr), Finaledurchgang (21.30 Uhr). - Olympiasieger von 2006 in Turin: Morgenstern (Österreich). - Weltmeister: Küttel (Schweiz). - Favoriten: Ammann (Schweiz), Schlierenzauer (Österreich), Malysz (Polen). - Deutsche Starter: Schmidt (Furtwangen), Uhrmann (Rastbüchl), Neumayer (Berchtesgaden), Wank (Oberhof)

EISSCHNELLAUF

IN DER NACHT ZU SONNTAG, MÄNNER 1500 m (1.15 Uhr). - Olympiasieger von 2006 in Turin: Fabris (Italien). - Weltmeister: Davis (USA). - Favorit: Davis. - Deutscher Starter: Schwarz (Berlin).
IN DER NACHT ZU MONTAG, FRAUEN 1500 m (0 Uhr). - Olympiasiegerin von 2006 in Turin: Klassen (Kanada). - Weltmeisterin: Groves (Kanada). - Favoritinnen: Groves, Nesbitt (Kanada). - Deutsche Starterinnen: Friesinger-Postma (Inzell), Anschütz-Thoms (Erfurt), Ost (Berlin)

SHORTTRACK

IN DER NACHT ZU SONNTAG, FRAUEN, 1500 m, Finale (4.51 Uhr). - Olympiasiegerin von 2006 in Turin: Sun-Yu (Südkorea). - Weltmeisterin: Min-Jung (Südkorea). - Favoritinnen: Yang (China), Min-Jung, Eun-Byul (beide Südkorea). - Deutsche Starterin: Klein (Rostock)
MÄNNER, 1000 m, Finale (5.05 Uhr). - Olympiasieger von 2006 in Turin: Hyun-Soo (Südkorea). - Weltmeister: Ho-Suk (Südkorea). - Favoriten: Ho-Suk, Jung-Su (beide Südkorea), Ohno (USA). - Deutsche Starter: Heung, Herrmann (beide Dresden)

BIATHLON

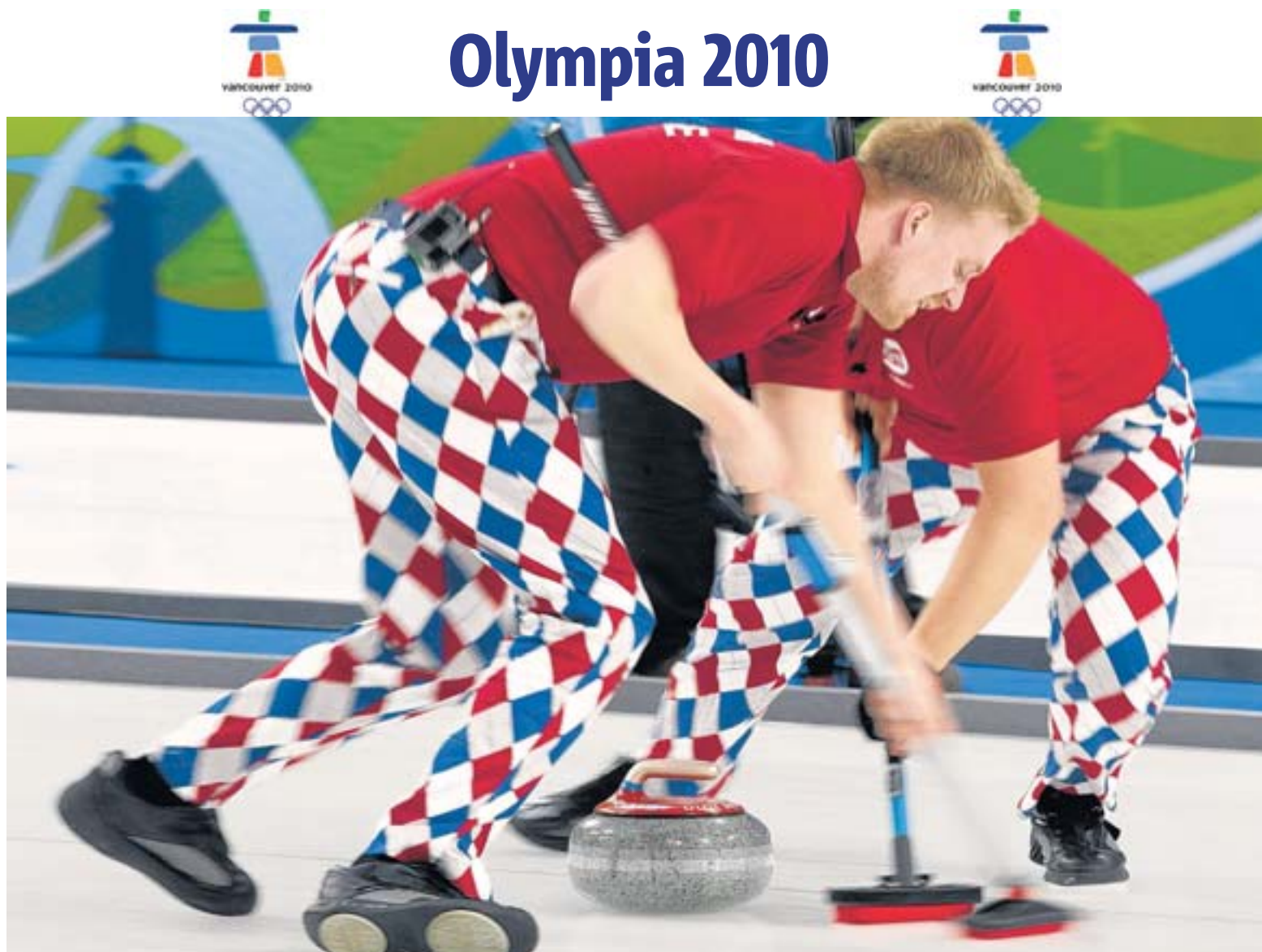
MORGEN, FRAUEN 12,5 km Massenstart (22 Uhr). - Olympiasiegerin von 2006 in Turin: Olofsson (Schweden). - Weltmeisterin: Saizewa (Russland). - Favoritinnen: Neuner (Wallgau), Wilhelm (Zella-Mehlis), Olofsson. - Deutsche Starterinnen: Neuner, Wilhelm, Hauswald (Gosheim), Henkel (Großbreitenbach)
MÄNNER 15 km Massenstart (19.45 Uhr). - Olympiasieger von 2006 in Turin: Greis (Nesselwang). - Weltmeister: Landertinger (Österreich). - Favoriten: Hagle Svendsen, Björndalen (beide Norwegen). - Deutsche Starter: Greis, Stephan (Oberhof), Birnbacher (Schlechting), Peifer (Clausthal-Zellerfeldt)

BOB

MORGEN MÄNNER Zweier, 3. Lauf (22.30 Uhr), 4. Lauf (23.45 Uhr). - Olympiasieger von 2006 in Turin: Lange (Oberhof). - Weltmeister: Ruegg (Schweiz). - Favoriten: Lange, Rush (Kanada). - Deutsche Starter: Lange, Florschütz (Riesa), Angerer (Königssee)

SKI FREESTYLE

MORGEN MÄNNER Cross, (22.18 Uhr). - neu im Programm. - Weltmeister: Matt (Österreich). - Favoriten: Matt, Schmid (Schweiz), Rahlves (USA). - Deutsche Starter: Fiala (Obermaisstein), Stickle (Bad Wiessee)



Norwegens Haavard Vad Petersson (links) und Christoffer Svae „wischen“ gegen die Schweiz in farbenfrohen Hosen.

FOTO: AP

Mit Clownshosen wischt's sich besser

Zu Karneval hätten die Hosen perfekt gepasst – bei Olympia sorgt die Dienstbekleidung der norwegischen Curling-Mannschaft für Aufsehen. In Hosen mit den landestypischen roten, weißen, blauen und grauen Karos kamen die Norweger eher wie Clowns als wie Leistungssportler daher. Doch die ungewöhnliche Tracht scheint Wirkung zu zeigen: Die Kanadier schienen von der Farbpracht der Bekleidung so geschockt, dass der haushohe Favorit den Sieg gegen die „Wikin-

ger“ erst in der Verlängerung klarmachen konnte. Die Idee zur clownesken Verkleidung hatte Wischer Chris Svea. „Wir wollen ein bisschen Würze in die ganze Sache bringen“, sagt er. Skip Thomas Ulsrud ist sich sicher: „Chris spielt mit diesen Hosen wirklich besser.“ So auch gegen Deutschland. Die Mannschaft mit dem Bundesadler um ihren Skip Andreas Kapp unterlag in „normalen“ Hosen gegen die „Clowns“ mit 4:7.

So funktioniert Curling

Pünktlich zu Olympia entdecken wieder Millionen Fernsehzuschauer die Nischensportart. Nur 800 Aktive gibt es in Deutschland. In Kanada wird das Spiel mit den Granitsteinen von über einer Million Menschen gespielt.

VON ANDRÉ SCHAHIDI

DÜSSELDORF Es ist eine Zahl, die man sich erst einmal auf der Zunge zergehen lassen muss. 5 170 000. Fünfmillioneneinhundertsiebzigttausend. Dagegen steht eine andere Zahl. 800. So viele aktive Curling-Spieler gibt es nämlich in Deutschland, in ganzen 18 Vereinen. Eine Randsportart, nein, sogar ein absoluter Nischensport.

Bis Olympia jedenfalls. Denn alle vier Jahre tauchen die Curling-Fans plötzlich aus dem Nichts auf, besuchen ihrem Sport Traumquoten bei den Übertragungen im Fernsehen. Dann schauen sich nämlich bis zu ebendiese 5,17 Millionen wie vergangene Woche eine Wiederholung eines Spiels der deutschen Curling-Mannschaft an. Nun müsste man in Kanada nicht viele

Worte zu dem Spiel mit den exakt 19,958 Kilogramm schweren runden Granitsteinen verlieren. Dort nämlich ist Curling eine Breitensportart mit über einer Million Aktiven. Jeder Wettbewerb bei Olympia ist mit 5600 Zuschauern ausverkauft. Doch in Deutschland? Hier lockt die Sportart in normalen Zeiten niemanden hinter dem Ofen hervor.

Dabei ist Curling taktisch ganz schön anspruchsvoll. Die Steine müssen über eine sorgfältig präparierte 44-Meter-Eisbahn in das so genannte „Haus“, eine Art Zielscheibe, gespielt werden. Der mittlere Ring dieses Hauses ist genau 15 Zentimeter groß. Weil die Steine unten konkav geformt sind, drehen sich diese auf der mit feinen Wassertropfen aufgerauten Eisfläche in eine bestimmte Richtung. Durch

das gerne einmal belächelte Wischen wird diese Drehbewegung ebenso wie das Abbremsen des Steins verringert. Acht Steine spielt jedes der aus vier Spielern bestehenden Teams. Ziel ist, möglichst viele der eigenen Steine näher an

das Zentrum des Hauses zu spielen als der bestplatzierte gegnerische Stein – dafür gibt es nämlich jeweils einen Punkt. Aus diesem Grund ist das „Recht des letzten Steins“, welches jeden Durchgang wechselt, auch so wichtig. Gewonnen hat, wer nach zehn Runden die meisten Punkte auf dem Konto hat.

Trotz der Traumquoten zu Olympia – am Curling scheiden sich die Geister. Selbst unter den Aktiven. So ärgert sich die deutsche Andrea Schöpp einerseits darüber, dass sie von anderen Sportlern im olympischen Dorf gerne einmal belächelt wird. Andererseits gibt selbst ihr männliches Pendant, Andreas Kapp, zu, „dass es einfach lustig aussieht, wie da ältere Herren mit Brille, Bart und 90 Kilogramm über das Eis laufen und mit dem Besen wild herumschrubben“.

INFO

Zum Thema

Curling Der älteste erhaltene Spielstein stammt aus dem frühesten 16. Jahrhundert in England. Damals waren Curlingsteine noch nicht genormt – die Größe der Steine galt als Statussymbol.
Begriff Angenommen wird, dass der Name der Sportart vom englischen Verb „to curl“ (drehen) abgeleitet wird.

OLYMPIA IN ZAHLEN

ENTSCHEIDUNGEN

SKI ALPIN

MÄNNER, Super-G, **GOLD**: Svindal (Norwegen) 1:30,34 Minuten; **SILBER**: Miller (USA) 0:28 Sekunden zurück; **BRONZE**: Weibrecht (USA) 0:31, 4. Heel (Italien) 0:33, 5. Guay (Kanada) 0:34, 6. Innerhofer 0:39, 7. Staudacher (beide Italien) 0:40, 8. Janka 0:49, 9. Grünenfelder 0:56; 10. Cuche (alle Schweiz) 0:72; ... ausgeschieden: Keppler (Ebingen).

FRAUEN, Super-Kombination: **GOLD**: Riesch (Parthenkirchen) 1:36 (1:26,01/11:+44,49/4), 5. Maze (Slowenien) 1:39 (1:25,97/10:+44,56/5), 6. Suter (Schweiz) 1:71 (1:25,29/4:+45,56/11), 7. Zahrobska (Tschechien) 1:88 (1:27,33/22:+43,69/1), 8. Schnarf (Italien) 2:15 (1:25,72/9:+45,57/12), 9. Kirchgasser (Österreich) 2:21 (1:27,09/19:+44,26/2), 10. Marchand-Arvier (Frankreich) 2:68 (1:25,41/5:+46,41/18), ... ausgeschieden im Slalom, u.a.: Vonn (USA) 1:24,16/1 und Stechert (Oberstdorf) 1:25,44/6.

LANGLAUF

FRAUEN, Doppelverfolgung 15 Kilometer: **GOLD**: Björgen (Norwegen) 39:58,1 Minuten; **SILBER**: Haag (Schweden) 0:08,9 Minuten zurück; **BRONZE**: Kowalczyk (Polen) 0:09,3; 4. Störmer Steira (Norwegen) 0:09,4; 5. Saarinen (Finnland) 0:42,5; 6. Johaug (Norwegen) 0:51,9; 7. Longa (Italien) 1:04,1; 8. Kalla (Schweden) 1:20,4; 9. Follis (Italien) 1:23,5; 10. Renner (Kanada) 1:39,8; 11. Sachenbacher-Stehle (Reit

im Winkel) 1:39,8; ... 22. Fessel (Oberstdorf) 2:27,0; ... 24. Zeller (Oberstdorf) 2:28,8; ... 36. Böhler (Ibacht) 3:19,8.

BIATHLON

MÄNNER, 20 km: **GOLD**: Svendsen (Norwegen) 48:22,5 Minuten/1 Schießfehler; **SILBER**: Björndalen (Norwegen) 0:09,5 Min. zurück/2 und Novikow (Weißrussland) 0:09,5/0, 4. Ustjugow (Russland) 0:49,3/1, 5. Hurajt (Slowakei) 1:16,5/1, 6. Eder (Österreich) 1:19,2/2, 7. Sikora (Polen) 1:21,3/2, 8. Sumann 1:42,4/3, 9. Mesotitsch (beide Österreich)



Snowboarderin Torah Bright FOTO: DPA

2:09,5/2, 10. Greis (Nesselwang) 2:15,1/2, 11. Kruglow (Russland) 2:17,9/0, 12. Birnbacher (Schlechting) 2:21,0/2, 13. Leguellec (Kanada) 2:24,6/2, 14. Fourcade (Frankreich) 2:32, 9/3, 15. Tschersow (Russland) 2:34,2/3, ... 24. Wolf 3:46,5/2, ... 29. Stephan (beide Oberhof) 4:10,9/3.

EISSCHNELLAUF

FRAUEN, 1000 m: **GOLD**: Nesbitt (Kanada) 1:16,56 Minuten; **SILBER**: Gerritsen (Niederlande) 1:16,58 Minuten; **BRONZE**: van Riessen (Niederlande) 1:16,72, 4. Groves (Kanada) 1:16,78, 5. Kodaira (Japan) 1:16,80, 6. Boer (Niederlande) 1:16,94; 7. Rodriguez (USA) 1:17,08; 8. Wüst (Niederlande) 1:17,28; 9. Richardson (USA) 1:17,37; 10. Bokko (Norwegen) 1:17,43; ...14. Friesinger-Postma (Inzell) 1:17,71; ... 17. Wolf (Berlin).

EISKUNSTLAUF

MÄNNER, **GOLD**: Lysacek (USA), **SILBER**: Pluschenko (Russland), **BRONZE**: Takahashi (Japan), 4. Lambiel (Frankreich) 5. Chan (Kanada) ... 4. Lambiel (Schweiz). Chan (Kanada), 6. Weir (USA) 238,87, 7. Oda, 8. Kozuka (beide Japan), 9. Abbott (USA)10. Michal Brezina (Tschechien) 11. Tan (Kasachstan). Amodio (Frankreich) 210,30, 13. Borodulin (Russland), ... 22. Lindemann (Berlin) 171,98.

SNOWBOARD

FRAUEN Halfpipe, **GOLD**: Bright (Australien), **SILBER**: Teter (USA), **BRONZE**: Clark (USA) 4. Jiayu (China) 39,3, 5. Sophie Rodriguez (Frankreich) 34, 4, 6.

Nicoll (Kanada) 34,3, 7. Zhifeng (China) 33,0, 8. Crawford (Australien) 30,3, 9. Haller (Schweiz) 27,9; 10. Hight (USA) 24,6, - ohne deutsche Teilnehmerin.

VORENTSCHEIDUNGEN

CURLING

FRAUEN 5. Runde: Großbritannien - Deutschland 7:4; China - Dänemark 11:1; USA - Russland 6:4;

MÄNNER, 4. Runde: Norwegen - Deutschland 7:4, Kanada - Schweden 7:3, Schweiz - Großbritannien 4:3, Dänemark - USA 7:6; 5. Runde: Schweden - China 6:5, Großbritannien - Dänemark 9:6, Norwegen - Schweiz 7:4, Kanada - Frankreich 12:5.

EISHOCKEY

MÄNNER; Gruppe A: Kanada - Schweiz 3:2 nach Verlängerung und Penaltyschießen (1:0, 1:2, 0:0), USA - Norwegen 6:1 (2:0, 1:1, 3:0). - Tabelle: 1. USA 9:2 Tore/6 Punkte; 2. Kanada 11:2/5; 3. Schweiz 3:6/1; 4. Norwegen 1:14/0.

Gruppe B: Slowakei - Russland 2:1 nach Verlängerung und Penaltyschießen (0:0, 0:1, 1:0); weitere spielten: Tschechien - Lettland. - Tabelle: 1. Russland 9:4/4; 2. Tschechien 3:1/3; 3. Slowakei 3:5/2; 4. Lettland 2:8/0.

Gruppe C: Schweden - Weißrussland 4:2 (2:0, 1:1, 1:1)

FRAUEN Gruppe B: USA - Finnland 6:0 (4:0, 1:0, 1:0), China - Russland 1:2 (0:0, 1:2, 0:0). - Endstand: 1. USA 31:3/9; 2. Finnland 7:8/6; 3. Russland 3:18/3; 4. China 3:16/0.

HINTERGRUND

Was man über die Spiele noch wissen sollte

Wussten Sie, dass ...

... Dopintests erstmals bei den Winterspielen 1968 in Grenoble durchgeführt wurden?

MEDAILLENSPIEGEL

nach 36 von 86 Entscheidungen	Gold	Silber	Bronze
1. USA	6	6	8
2. Norwegen	5	3	2
3. Deutschland	4	4	3
4. Kanada	3	3	1
5. Südkorea	3	2	0
6. Schweiz	3	0	1
7. Frankreich	2	1	4
8. China	2	1	1
Schweden	2	1	1
10. Österreich	1	2	2
11. Russland	1	2	1
12. Niederlande	1	1	1
13. Slowakei	1	1	0
Australien	1	1	0
15. Tschechien	1	0	1
16. Polen	0	2	1
17. Italien	0	1	3
18. Japan	0	1	2
19. Weißrussland	0	1	1
20. Estland	0	1	0
Finnland	0	1	0
Lettland	0	1	0
Kasachstan	0	1	0
24. Kroatien	0	0	1
Slowenien	0	0	1

OLYMPIA IM TV UND INTERNET

IM FERNSEHEN

HEUTE

Skispringen, Einzel, Großschanze; **Skilanglauf**, Verfolgung, Männer; **Curling**, Vorrunde mit Deutschland, Männer und Frauen; **Eisschnellauf**, 1500 m, Männer, 18.50 Uhr bis 5.30 Uhr / ZDF.
Eishockey, Vorrunde Männer, Gruppe C: Finnland - Deutschland, 6 bis 8.15 Uhr / Eurosport
Ski Alpin, Super-G der Frauen, 19 Uhr / Eurosport
Skispringen, Einzel, Großschanze, 20 Uhr / Eurosport
Skilanglauf, 2x15 km klassisch-Freistil Doppelverfolgung der Männer 22.15 Uhr / Eurosport

IN DER NACHT

Eisschnellauf, 1500 m der Männer 1.15 Uhr / Eurosport
Shorttrack, 1000 m der Männer 3 Uhr und 1500 m der Frauen, 4 Uhr / Eurosport
Zweierbob, Männer, 3.15 Uhr / Eurosport
Eishockey, Vorrunde Männer, Gruppe C, Deutschland - Weißrussland, 6 Uhr / Eurosport

MORGEN

Biathlon, 15 km Massenstart, Männer, ab 18 Uhr / ARD und ab 20 Uhr / Eurosport und 12,5 km Massenstart, Frauen, ab 20.45 Uhr / ARD und ab 22.15 Uhr / Eurosport
Ski Alpin, Superkombination der Männer, Abfahrt 18.30 Uhr und Slalom 21.30 Uhr / Eurosport

IN DER NACHT

Eisschnellauf, 1500 m der Frauen, 1 Uhr / Eurosport
Eiskunstlauf, Eistanzen 1.30 Uhr / Eurosport

IM INTERNET

Alle Entscheidungen der Olympischen Winterspiele im Live-Ticker ab 18 Uhr.

Live-Ticker jetzt auch fürs Handy unter <http://mobil.rp-online.de>

Olympia-Memo: Langeweile zwischen zwei Entscheidungen? Kein Problem. Beim Olympia-Memo trainieren Sie ihre grauen Zellen. unter www.rp-online.de/olympia

Wussten Sie, dass ...? Wir erklären Erstaunliches rund um Olympia

16 Tage, 86 Entscheidungen: An welchen Tagen sie für wen die Daumen drücken müssen, erfahren Sie in unserem Zeitplan-Überblick unter www.rp-online.de/olympia-zeitplan

Alles unter: www.rp-online.de/olympia